

Moralische Bildung durch Empathie? Was für ein moralisches Wissen und Können vermitteln narrative und dramatische Techniken der Empathieerzeugung?

Programm (vorläufig, die Vortragsthemen werden im Austausch zwischen den Vorbereitenden und den Vortragenden noch präzisiert werden)

Donnerstag, 21. 7. 2016 Beckmannshof

12:45 Begrüßung und Einführung (Lotter)

13:10- 13:50 Arbogast Schmitt (Arbeitstitel): Furcht und Mitleid/Aristoteles und Lessing zur Tragödie

13:50-14:30 Diskussion

Kaffeepause

15:00-15:40 Bernhard Schmid (Arbeitstitel): Mitleidlosigkeit, Mitleid und geteiltes Selbstmitleid bei Homer

15:40-16:20 Diskussion

Kurze Pause

16:30-17:10 Oliver Müller: Empathie und Blickdistanz. Phänomenologische Überlegungen

17:10-17:50 Diskussion

18:00-18:40 Fritz Breithaupt (Arbeitstitel): Die narrativen Bedingungen von Empathie und Empathieblockaden.

18:40-19:10 Diskussion

Ab 20:00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant Lottental (vor dem Hotel)/

Freitag, 22. 7. 2016 Beckmannshof

9:00-9:40 Christiane Voss (Arbeitstitel) : Filmästhetische Tricks der Empathieerzeugung

9:40-10:20 Diskussion

Kaffeepause

10:50- 11:30 Susanne Schmetkamp: (Arbeitstitel) : Moralische Wahrnehmung, oder: Was leisten die Formen der imaginativen Perspektiveneinnahme im Film für die moralische Erziehung?

11:30- 12:10 Diskussion

Im Anschluss: Besprechung möglicher weitergehender Kooperationen beim gemeinsamen Lunch im Restaurant Beckmannshof